

Vorlage, DS-Nr. 2020/0222/2

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	15.09.2021			
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen				

Betreff: Lehmkuhler Straße, Troisdorf-Mülleken
hier: Ausführungsbeschluss zum erstmaligen Ausbau - Grünflächen im
Straßenraum

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz stimmt der vorgestellten Ausbauplanung im Hinblick auf die geplanten Grünflächen im Straßenraum zu.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/22
Sachkonto/Investitionsnummer: 0910150/1201-123
Kostenstelle/Kostenträger: 6610/12010101
Gesamtansatz:270.000,00 €
Verbraucht:0,00 €
Noch verfügbar:270.000,00 €
Bedarf der Maßnahme:270.000,00 €
Erträge:223.000,00 €
Jährliche Folgekosten:0,00 €

Bemerkung: Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach Baugesetzbuch (BauGB). Es ist mit Einnahmen von 268.000,00 € der Erschließungsbeiträge zu rechnen.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Haushaltsplanes 2019/2020 wurde der Ausbau der Lehmkuhler Straße von der Oberstraße bis zu Haus-Nr. 12 in das Straßenbauprogramm aufgenommen.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 05.03.2020 über das Planungskonzept beraten.

Auf Grund der Coronavirus-Pandemie konnten, nach zweimaliger Absage, die Anlieger erst am 29.06.2021 schriftlich zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen werden. Die Informationsveranstaltung fand am 19.08.2021 um 18:00 Uhr im Saal A des Rathauses in Troisdorf-Mitte statt.

Inhaltliche Angaben zum Planungskonzept, das den Anliegern vorgestellt wurde, und das Ergebnis der Diskussion sind der als Anlage beigefügten Niederschrift der Informationsveranstaltung zu entnehmen.

Die Pläne im Maßstab 1:250 wurden im Sitzungssaal / Foyer ausgehängt.

In der Planung sind aktuell fünf Grünflächen vorgesehen. Die Baumscheiben sind in dem Straßenabschnitt alternierend angeordnet um die Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge zu reduzieren. Zwei der Grünflächen müssen in den nächsten Planungsschritten angepasst und verschoben werden. Die Prüfung des Ingenieurbüros hierzu steht noch aus. Gegebenenfalls muss die Baumscheibe vor Haus-Nr. 2 entfallen, da dort der Anlieger noch eine Zufahrt geplant hat. Eine weitere problematische Baumscheibe stellt die vor Haus-Nr. 1 dar. Hier steht auf dem Privatgrund schon eine große Buche, sodass die Bestückung mit einem weiteren Baum nach Aussagen des Anliegers als weniger sinnvoll erscheint. Der an die Baumscheibe angrenzende Parkplatz muss evtl. mit oder ohne Pflanzbeet im Straßenraum verschoben werden, da hier auch noch eine Zufahrt zum Grundstück geplant ist.

Im Großen und Ganzen wurde das vorgestellte Konzept von den Anliegern zustimmend angenommen. Ein Anliegervotum zeigt, dass es eine gemischte Meinung zum Bau der Grünflächen im Straßenraum gibt (Ja=5, Nein=5, Enthaltung=4). Durch den geplanten niveaugleichen Ausbau (Mischfläche, keine klassischen Gehwege) und die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich besteht die Notwendigkeit ein Mindestmaß an Verkehrsberuhigungselementen einzubauen. Zu diesen Elementen gehören auch die in dem Konzept geplanten Grünbeete.

Die Mehrheit der Anlieger sprach sich dafür aus, dass in den Grünbeeten keine Bäume gepflanzt werden, sondern andere Alternativen gefunden werden.

Kleinere Modifizierungen sind in der nächsten Planungsphase möglich. Die Erstellung der Entwurfsplanung und Ausführungsplanung schließt sich jetzt an.

Die Verwaltung empfiehlt die Ausführung im Hinblick auf die Grünflächen im Zuge des erstmaligen Ausbaus zu beschließen, vorbehaltlich der notwendigen Anpassungen der beiden oben genannten Baumscheiben.

Der Beginn der Baumaßnahme ist derzeit für das Frühjahr 2022 angesetzt und dürfte dann bis Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Nach §5 Abs. 3 b) der Zuständigkeitsordnung vom 17. November 2020 der Stadt Troisdorf entscheidet der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz über die

Grünflächen im Straßenraum. Vor abschließender Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Mobilität und Bauwesen wird die Planung daher in der heutigen Sitzung dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vorgelegt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter